

Technische Informationen

GRANT®

Hochwirksames Herbizid zur Bekämpfung von Gräsern in Weizen, Roggen, Triticale, Dinkel und Gerste

Wirkstoffe: 50 g/l Pinoxaden (5,17%)
Safener: 12,5 g/l Cloquintocet-
mexyl (1,29%)

Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)

ANWENDUNG:

ROGGEN, TRITICALE, WEIZEN, DINKEL:

Aufwandmenge: 0,9-1,2 l/ha

Anwendung: Frühjahr, Stadium 12-32 (BBCH) der Kultur. Maximal 1 Behandlung pro Kultur.

Mögliche Tankmischungen im Frühjahr (Ende Bestockung, Beginn Schossen des Getreides) um gleichzeitig auch Unkräuter zu erfassen:

GRANT agiert als Resistenzbrecher und bekämpft auch ALS-resistenten Windhalm sowie ALS-resistentes Raygras:

Sprinter 130-220 g/ha
+ Netzmittel Sprinter 0,65-1,1 l/ha
+ **GRANT** 0,9-1,2 l/ha

Ausschliesslich A-Herbizid basierte Ungrasbekämpfung:

GRANT 0,9-1,2 l/ha
+ Pixxaro EC 0,4 l/ha
+ Biplay SX 25 g/ha

GERSTE:

Aufwandmenge: 0,9-1,2 l/ha

Anwendung: Frühjahr, Stadium 12-32 (BBCH) der Kultur. Maximal 1 Behandlung pro Kultur.

Bei ausbleibender Herbstbehandlung bietet sich eine sehr gute Lösung bezüglich Unkraut- und Ungrasbekämpfung im Frühjahr an:

GRANT 0,9-1,2 l/ha
+ Pixxaro EC 0,4 l/ha
+ Biplay SX 25 g/ha

GERSTE, ROGGEN, TRITICALE, WEIZEN, DINKEL:

Aufwandmenge: 0,6-0,9 l/ha

Anwendung: Herbst, Stadium 12-32 (BBCH) der Kultur. Maximal 1 Behandlung pro Kultur.

Anwendung in Tankmischung mit den Herbstprodukten (Trinity, Hysan Aqua, Arlit) bei etwas späterer Anwendung und bereits grösseren Ungräsern. Zudem ist eine Anwendung im Herbst auch nach erfolgter Vorlage der Bodenherbizide bei durchgewachsenen Ungräsern möglich. Es gilt die Auflage von max. 1 Behandlung pro Kultur zu beachten.

Anwendungshinweise und Kulturverträglichkeit:

GRANT erwies sich nach bisherigen Erfahrungen in sämtlichen bewilligten Kulturen als gut verträglich. Bei kritischen Anwendungsbedingungen (Bodenfrost, sehr kühle Temperatur nach der Anwendung, hohe Tag-/Nachttemperaturschwankungen, hohe Sonneneinstrahlung, ungenügend ausgebildete Wachsschicht) kann es zu einer temporären Blattaufhellung kommen. In der Regel verwachsen diese Aufhellungen schnell und haben keinen negativen Einfluss auf den Ertrag.

Um eine optimale Wirkung zu erzielen sollte mind. 5 Stunden nach der Behandlung kein Regen einsetzen. Auch wüchsiges Wetter vor, während und nach der Anwendung sowie eine Applikation auf junge Ungräser beeinflussen den Bekämpfungserfolg positiv.

Beim Ausbringen von **GRANT** ist auf eine fein- bis mitteltropfige, gleichmässige Verteilung der Spritzflüssigkeit zu achten.

Bewährte Wasseraufwandmenge: 200-400 l/ha.

Auf ausreichende und gleichmässige Benetzung der Ungräser achten.

Nur in einem Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden.



Omya (Schweiz) AG
AGRO

CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

WIRKUNGSSPEKTRUM:

Gut-sehr gut bekämpft werden:

Ackerfuchsschwanz	Raygräser
Hirsen	Rispengras, Gemeines
Flughäfer	Windhalm

Ungenügend bekämpft werden:

Quecke, Gemeine	Trespen
Rispengras, einjähr.	Breitblättrige Unkräuter

MISCHBARKEIT:

GRANT ist im Frühling mischbar mit den Getreideherbiziden **Sprinter**, **Biplay SX**, **Pixxaro EC**, **Starane XL** und **Hoestar**. Im Herbst kann **GRANT** gemeinsam mit den Herbiziden **Trinity**, **Hysan Aqua** und **Arlit** ausgebracht werden.

GRANT kann mit dem Wachstumsregulator **Cycocel Extra** gemischt werden.

Mischungen mit den Wachstumsregulatoren **Elotin** und **Milo** werden nicht empfohlen.

Keine Anwendung von **GRANT** mit schwefelhaltigen Flüssigdüngern.

ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGEN:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

NACHBAU:

Im Rahmen der Fruchtfolge (auch im Falle eines vorzeitigen Umbruchs) können alle Kulturen ohne Einschränkung nachgebaut werden.

WIRKUNGSWEISE:

GRANT enthält den Wirkstoff **Pinoxaden**, ein Vertreter der A-Herbizide (HRAC A). **GRANT** wird gezielt im Nachauflauf der Kultur und der Ungräser eingesetzt. **GRANT** wird über die Blätter der Ungräser aufgenommen und anschliessend in das Leitungsgewebe der Pflanzen transportiert.

Die empfindlichen Ungräser stellen nach der Behandlung das Wachstum ein, konkurrenzieren die Kulturpflanzen nicht mehr und die Blätter der Ungräser verfärben sich rötlich-violett. Nach ca. 3 Wo-

chen ist die Halm- und Blattbasis vermorscht und die Blätter und Halme können aus der Blattscheide gezogen werden. Wüchsige Witterung beschleunigt das Absterben der Ungräser.

VERPACKUNG:

Flaschen à 1 l
Flaschen à 5 l
Karton à 10 x 1 l
Karton à 2 x 5 l

GEFAHRENKENNZEICHNUNGEN:

Gefahrenbezeichnungen:

GHS07	Vorsicht gefährlich
GHS08	Gesundheitsschädigend
GHS09	Gewässergefährdend

Signalwort: Achtung

Gefahrensätze:

EUH401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H361D	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/ Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe tragen.
P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362+P364	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P501	Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/internationalen Vorschriften
SP 1	Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
SPe 2	Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen.



Erste Ausgabe

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

© Eingetragenes Warenzeichen der Omya (Schweiz) AG



Omya (Schweiz) AG
AGRO

CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

GRANT/23.10.2021